

Wanderabteilung des TV Neufra

Jahresbericht 2019

Liebe Vereinsmitglieder,
ich möchte mit euch einen kurzen Blick auf das vergangene Wanderjahr richten.

Im vergangenen Jahr konnten alle geplanten Wanderungen durchgeführt werden.
Die Wanderungen teilten sich wie folgt auf:

- 3 Halbtageswanderungen
- 5 Tageswanderungen
- 3 dreitägige Wanderungen

An diesen Wanderungen nahmen durchschnittlich 13 Personen teil. Interessant ist dabei, daß sich im letzten Jahr 42 verschiedene Personen an den Wanderungen beteiligt haben. Die Wanderstrecke aller beteiligten Wanderer betrug knapp 2.400 km.

Außerdem trafen wir uns zu 2 Wanderecken.

Die erste Wanderung des Wanderjahrs 2019 war die Winterwanderung im Februar zum ESV-Sportheim.

Im März fand die Ringzugwanderung vom Eisstadion in Schwenningen nach Villingen statt.

Am Ostermontag wanderten wir auf dem Schramberger Burgenpfad. Mit einigem auf und ab gelangten wir zur Falkensteiner Kapelle, zur Burgruine Falkenstein und zur Burgruine Hohenschramberg.

Die Gauwanderung des Turngaues Schwarzwald war im Mai und führte zum TV im Nachbardorf Aixheim. Hier konnten wir den Stärkepreis ergattern.

Bei der Maiwanderung wanderten wir auf der Höri. Der Start war in Horn beim Campingplatz. Die Strecke führte über Gaienhofen (Hermann Hesse), Hemmenhofen und Wangen nach Öhningen auf die Terrasse vom „Adler“. Mit dem Bus ging es anschließend zurück nach Horn.

Die Schwarzwaldwanderung im Juni hatte mit dem Belchen (1.414 m) einen schönen Aussichtsberg zum Ziel. Leider war uns der Wettergott nur zum Beginn der Wanderung hold. Wir ließen uns nicht verdrießen und genossen die schönen Pfade im Hochschwarzwald.

Im Juli folgte die dreitägige Wanderung von Neufra nach Furtwangen. Am ersten Tag ging es über Lauffen, Deißlingen und Dauchingen nach Weilersbach zum „Hader-Karle“. Am nächsten Tag machten wir in Villingen im „Sudhaus“ unsere Mittagsrast. Weil uns eine Stunde vor dem Tagesziel ein Regenschauer überraschte, kehrten wir noch in der „Waldrose“ ein, um dann trockenen Fußes im Landgasthaus „Ritter“ in Herzogenweiler anzukommen. Am letzten Tag ging es zuerst nach Föhrenbach. Es war Montag und die wenigen Gaststätten waren geschlossen. Wir fanden in der Wirtin des „Ochsen“ Erbarmen. Sie verpflegte uns mit Wurstsalat trotz des Ruhetages. An der Breg entlang führte der Wanderweg zum Ziel in Furtwangen.

Im August holten wir die im letzten Jahr wegen schlechtem Wetter ausgefallene Bergausfahrt „Heilbronner Weg“ nach. Am ersten Tag stand der Aufstieg zur Rappenseehütte mit 3 ½ Stunden und 1.200 Höhenmeter auf dem Programm. Am zweiten Tag folgte mit dem „Heilbronner Weg“ der Klassiker unter den Höhenwegen in den Alpen. Schroff, ausgesetzt und vielerorts stahlseilversichert führt der Höhenweg zunächst eingebettet im Fels, später hauptsächlich direkt auf dem Grat

des zentralen Allgäuer Hauptkammes und damit über einige der höchsten Berge in den Allgäuer Alpen Mit rund 1.000 Höhenmeter rauf und runter erreichten wir bei schönstem Bergwetter nach 6 Stunden die Kemptner Hütte. Am anderen Morgen folgte der Abstieg nach Spielmannsau durch den beeindruckend tief eingeschnittenen Sperrbachtobel.

Im September fuhren wir in die Südpfalz, um auf den drei schönsten Etappen des „Pfälzer Weinsteiges“ zu wandern. Der „Pfälzer Weinsteig“ ist ein Rendezvous von Wald und Wein. Die Route führte am Trauf des Pfälzer Waldes entlang und bot herrliche Blicke auf die Weinberge der Südpfalz. Die Strecken waren:

Deidesheim-Neustadt, Neustadt-Maikammer und Maikammer -Burrweiler.

Dabei kamen wir bei bekannten und interessanten Objekten vorbei, wie das Hambacher Schloss, die Kropsburg, das Friedensdenkmal und die Ludwigshöhe. Auf dem Freisitz des Weingutes „Alois Hayna und Sohn“ ließen sich die Wanderfreunde noch einmal den guten Pfälzer Wein schmecken. Die Wanderer waren vom landschaftlichen Reiz der Südpfalz begeistert.

Ende September wanderten im Groppertal bei Villingen auf idyllischen Wanderpfaden.

Die Herbstwanderung im Oktober auf führte vom Rußberg ins Ursental und wieder zurück nach Rußberg.

Die letzte Wanderung des Jahres 2019 war die Halbtageswanderung von Spaichingen nach Dürbheim und zurück nach Balgheim. Dabei überraschte uns schon vor Dürbheim ein heftiger Dauerregen. In Balgheim waren wir so Nass, dass die geplante Einkehr im „Schützen“ ins Wasser fallen mußte.

Ich möchte noch einen Ausblick auf die Wanderungen in diesem Jahr geben.

Im März wandern wir auf dem Maria-Tann-Rundweg bei Neukirch.

Am Ostermontag geht's von Villingendorf zur Neckarburg und weiter über Talhausen zur Ruine Herrenzimmern.

Im Mai steht die Frühjahrswanderung von der Aachquelle ins Wasserburger Tal auf dem Programm.

Die Sommerwanderung verläuft im Juni auf der Wasserscheide von Donau und Rhein zwischen Brend und Rohrhardsberg.

Im Juli setzten wir die Wanderung von Neufra zum Feldberg fort. Die letzten drei Etappen führen von Furtwangen nach Eisenbach und Bärenental und zum Ziel auf den Feldberg.

Die Bergtour bringt uns in diesem Jahr ins Tannheimer Tal mit den Übernachtungen auf der Bad Kissinger Hütte und der Otto-Mayr-Hütte.

Im September zieht es uns wieder in eine Weingegend. Im Zabergäu erwarten uns drei Wanderungen in Deutschlands größter Rotweinlandschaft.

Im September sind wir in der Wutachschlucht unterwegs.

Im Oktober findet die Herbstwanderung auf dem „Alten Schäferweg“ bei Mahlstetten statt.

Die Halbtageswanderung von Bärenental nach Gnadenweiler beschließt das Wanderjahr.

Am Ende des Berichtes möchte ich mich bei allen Teilnehmern an unseren Wanderungen und vor allem bei den Wanderführern und sonstigen Helfern für ihr Engagement bedanken.

Vielleicht haben einige Mitglieder nun Lust bekommen, in diesem Jahr mit uns zu wandern. Deshalb lade ich alle herzlich ein, bei der einen oder anderen Wanderung dabei zu sein. Interessenten können hier den neuen Wanderplan erhalten.

Dem Turnverein Neufra wünsche ich ein erfolgreiches Vereinsjahr 2020.